

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 25

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

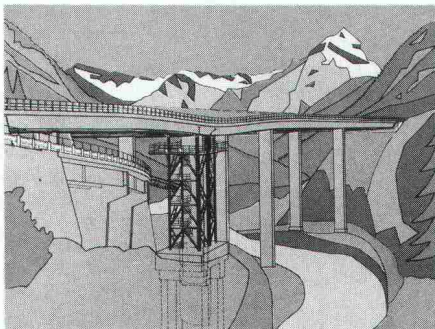
<http://www.e-periodica.ch>

## Zum Titelbild

### Reussbrücke Wassen Rekonstruktion 1987/88

Die extremen Niederschläge im Kanton Uri vom 24./25. August 1987 haben zu enormen Abflussmengen in der Reuss geführt. Die Wassermasse stürzte pendelnd zwischen den Uferflanken zu Tal, erodierte die Reussufer und beschädigte Bauwerke und Land.

Die Gewalt des Wassers spülte oberhalb der Reussbrücke, die Grundmoräne in der linken Flanke beim Pfeiler I, Widerlager und Stützmauer der Kantonsstrasse weg. Die Schachtfundation des Pfeilers I wurde freigelegt und um 1,20 m abgesenkt. Der Überbau der Brücke zerbrach. Es bildeten sich grosse Risse von 4 und 8 cm Breite in der Druckplatte und in den Stegen des Überbaus.



## Inhalt

<b>Brückenbau</b>	<b>Rekonstruktion der Reussbrücke Wassen</b> <i>K. Suter, Bern</i>	665
	<b>Reusshochwasser</b> <i>A. Stadelmann, Altdorf</i>	666
	<b>Bewältigung der Hochwasserschäden an den Strassen und Gewässern im Kanton Uri</b> <i>P. Püntener, Altdorf</i>	668
	<b>Die abgesenkte Reussbrücke Wassen</b> <i>H. Huber, Altdorf</i>	673
	<b>Reussbrücke Wassen - Schadenanalyse und Rekonstruktionskonzept</b> <i>C. Menn, Zürich</i>	678
	<b>Geologie - Geotechnik</b> <i>T. Schneider, Uerikon</i>	684
	<b>Projektierung</b> <i>H. Moretti, Effretikon</i>	688
	<b>Bauleitung</b> <i>A. von Glutz, Wassen</i>	698
	<b>Die Rekonstruktion und Sanierung der Reussbrücke Wassen</b> <i>E. Bräm, Zürich</i>	706
	<b>Rekonstruktion Reussbrücke Wassen</b> <i>H. Huber, Altdorf</i>	713
<b>Wettbewerbe</b>	<b>Zentrum Goethestrasse, Stäfa ZH (D). Bahnhof Zug (E). Oberstufenschulanlage Herznach (E). Überbauung Frohburg-/Streitholzstrasse, Zürich (E). Kirche St. Martin, Worb BE (E). Sonderschul- und Beschäftigungsheim für Behinderte, Kronbühl SG (E). Gemeindehaus Waltalingen ZH (E). Schulhauserweiterung Lenzburg AG (A). Nouveau Musée de l'Acropole, Athènes (A)</b>	715
<b>GEP</b>	<b>Spaziergang Erlenbacher Tobel</b>	719
<b>Aktuell</b>	<b>Zürichs letztes Hochhaus. Gewaltige Energievorräte in der Erde. Alles geritzt bei Mikrostrukturkörpern</b>	720
<b>SIA-Mitteilungen</b>	<b>Wahlen in Kommissionen. Anwenderkurs zur Empfehlung SIA 380/1. NPK Bau 2000</b>	723
<b>B-Seiten</b>	<b>Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Aus Technik und Wirtschaft</b>	B 133-136
<b>Impressum</b>	<b>am Schluss des Heftes</b>	

## Ingénieurs et architectes suisses

<b>Numéro 12/89</b>	Rédaction: En Bassenges, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
<b>Architecture</b>	<b>Lecture archéologique des bâtiments et projet d'architecture</b> <i>par François Christe et Olivier Feihl</i>	291
<b>Climatologie</b>	<b>Le climat moyen à la surface du globe (III)</b> <i>par Gaston Fischer</i>	299